

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0010/2017/HaD/BV

| | |
|---------------------------------------|-------------------|
| Fachbereich: Bauen und Liegenschaften | Datum: 15.02.2017 |
| Bearbeiter: Stefan Rieger | AZ: |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|--|------------|-----------------------|
| Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf | 09.03.2017 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Haseldorf | 15.03.2017 | öffentlich |

Entscheidung des Haseldorfer Hafens hier: Erhöhung des Haushaltsansatzes

Sachverhalt:

Der Haseldorfer Hafen wird durch den Wassersportverein Haseldorf (WSCH) im Frühjahr und im Sommer jeweils einmal entschlickt. Der Haushalt soll in folge dessen bei Antragstellung des WSCH um 500,00 € erhöht werden.

Es soll außerdem geprüft werden, ob die Wiederherstellung der alten Hafenzufahrt, unter Berücksichtigung der Verschüttung des Seitenstromarmes, möglich ist. Hierzu muss ein Gutachter (Wasserwirtschaftler) bestellt werden, der ein neutrales Gutachten erstellen soll.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Beauftragung eines Gutachters wird sich auf ca. 2.000,00 € belaufen.

Finanzierung:

Die Mittel sollen im Haushalt 2017 erhöht und eingeplant werden.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Haushaltsansatz für den Wassersportverein um 500,00 € zu erhöhen/nicht zu erhöhen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Wiederherstellung der alten Hafenzufahrt durch einen Gutachter zu überprüfen/nicht zu überprüfen. Die geschätzten Kosten für ein Gutachten belaufen sich auf rd. 2.000,00 €.

Uwe Schölermann

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0013/2017/HaD/BV

| | |
|----------------------------------|-------------------|
| Fachbereich: Soziales und Kultur | Datum: 17.02.2017 |
| Bearbeiter: Kerstin Seemann | AZ: |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|--|------------|-----------------------|
| Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf | 09.03.2017 | öffentlich |

Ergebnisse des Runden Tisches zur Situation der Kita

Sachverhalt:

In vorangegangenen Sitzungen wurde angeregt die Personalsituation in der Kindertagesstätte in einem gemeinsamen Gespräch mit der Politik und dem Träger zu erörtern. Das Gespräch hat am 14. Dezember 2016 unter Beteiligung der Bürgermeister Herr Schölermann und Herr Herrmann, Herr Pastor Nagel, Frau Dücker, 3 Erzieherinnen und Frau Meyer-Schoppa stattgefunden. Seitens der Mitarbeiter der Kindertagesstätte und der Eltern wurde mehrfach der Wunsch geäußert, den Personalschlüssel von 1,5 auf 2 Kräfte zu erhöhen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Personalschlüssel wird durch das Land Schleswig-Holstein vorgegeben. Danach arbeiten 1,5 in den Regelgruppen und 2,0 Kräfte in den Krippengruppen. Hinzu kommen Vor- und Nachbereitungszeiten und weiterhin werden 5 Arbeitstage pro Jahr für Krankheitstage einkalkuliert. Eine entsprechende Betriebserlaubnis der Kindertagesstättenaufsicht liegt der Verwaltung vor.

Finanzierung:

Bei einer Erhöhung der Personalstunden entstehen höhere Personalkosten. Dies bedeutet einen höheren Betriebskostenzuschuss der Gemeinde. Zur Deckung höherer Kosten besteht die Möglichkeit die Elternbeiträge zu erhöhen.

Fördermittel durch Dritte:

Für die freiwillig erhöhten Personalaufwendungen gibt es keine Zuschüsse des Landes und des Kreises.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

(Schölermann)